

Projektreferenz
BaseLink Allschwil

Bauherr:
Primeo Wärme AG
4142 Münchenstein

Referenzperson
Roland Bürgin

Verantwortliche
Hans Barmettler & CO AG

Bruno Barmettler
Bereichs- und
Projektleitung

Robin Ruf
Projektleitung

Erdsonden Verbindungen mit Verteilschacht und Hauptleitungen



PROJEKT BESCHREIB

Ein Grossteil der Sonden sind bereits gebohrt und dienen dazu, die Wärme aus den Gebäuden im Sommer im Erdreich zu speichern und im Winter zu nutzen. Eine thermische Batterie. Die Gesamtanlage dient nicht nur einem Haus oder Gebäude, sondern einem gesamten Baufeld.

PROJEKT IN ZAHLEN

Erdsonden: 70 Kilometer Erdsonden über 3 Erdsondenfelder
Bohrungen: 230 Erdsondenbohrungen à 280m
Verteiler: - 6 Grossverteiler im Aussenbereich
- 2 Verteilbalken im Innenbereich
Verlängerungen: 6'800m diffusionsdichte Barrier-Pipe Leitungen

ERDWÄRMESONDEN

Neuentwicklung des Jansen Konzern. JANSEN hipress, die stärkste Erdwärmesonde der Welt, verfügt im Verhältnis zum benötigten Einbaudurchmesser über den geringsten hydraulischen Widerstand.

ANBINDELEITUNGEN

Diffusionsdichte Barrier-Pipe um eine Ansammlung von Erdgasen im Erdsondensystem zu verhindern.

SAMMLER & VERTEILER & WEITERE GEWERKE

Erdverlegter U-Boot Erdsondenverteiler

BESONDERES

Die Geologie bestand aus einem Niederterrassenschotter mit einer Mächtigkeit von 36 Meter. Darauf folgt bis etwa 300 Meter relativ weicher bis mittelharter toniger Mergel.

Um eine gute Abdichtung zu erreichen, wurde der Niederterrassenschotter mit einer temporären Stahlverrohrung durchbohrt und zusätzlich 4 Meter in die Meletta-Schichten gebohrt.

Nach der Schutzverrohrung konnte mittels PDC (Polycrystalline-Diamond-Compact) Meissel weitergebohrt werden. Durch die eher weiche Geologie konnte eine sehr hohe Bohrgeschwindigkeit von etwa 40 Meter pro Stunde erreicht werden.

IMPRESSIONEN

